



PROJEKTE
Hausaufgabenhilfe
jeden Dienstag und Donnerstag von 13.30 – 15.00 Uhr unter der Anleitung erfahrener Pädagogen

Mittagstisch
(2,50€ Hauptgericht) im Gasthof „Zum Deutschmeister“: jeden Dienstag und Donnerstag von 12.00 – 13.30 Uhr

Sprachkurs
Deutsch (kostenfrei) in der Sebastian-Franck-Schule: jeden Montag, Dienstag (für Anfänger) und Donnerstag von 17.00 – 18.30 Uhr

Jugendtreff
Parkstadt e.V. im ehem. Bademeisterhaus am Freibadparkplatz. Geöffnet: Mittwoch, Freitag – Sonntag: 17.00 – 22.00 Uhr

Parkstadt aus nördlicher Richtung

“Soziale Stadt - Parkstadt“

Soziale Stadt – hinter dieser Bezeichnung steht ein groß angelegtes und seit mittlerweile schon zehn Jahren sehr erfolgreiches **Bund-/Länder-Städtebauförderprogramm**. Erklärte Zielsetzung der Förderung ist es, in Stadtteilen mit entsprechendem Handlungsbedarf sowohl sozialräumlich-integrativ als auch städtebaulich nachhaltige Rahmenbedingungen zu schaffen, um das Miteinander der dortigen Bewohnerschaft zu reaktivieren und reibungsloser zu gestalten. Durch einstimmigen Stadtratsbeschluss ist die Große Kreisstadt im Dezember 2004 dem Programm auf Vorschlag von Oberbürgermeister Armin Neudert hin beigetreten.

Hintergrund für die Entscheidung war die Tatsache, dass das Ansehen der Parkstadt durch auffälliges Verhalten vor allem jugendlicher Russlanddeutscher, mangelnder Infrastruktur, Überalterung der Bewohnerschaft, Vermüllung im öffentlichen Raum und durch ein „in die

Jahre gekommenes Gesamtoutfit“ des Stadtteils in Schiefelage geraten war. In einem ersten Schritt wurden durch das Büro EMPIRICA aus Berlin die Bewohnerinnen und Bewohner der Parkstadt im Rahmen einer **flächendeckenden Untersuchung** umfassend befragt (Rücklaufquote der Fragebögen: über 30 %) und seitens des Büros M 2 aus München eine detaillierte städtebauliche Bestandsaufnahme durchgeführt. Die Ergebnisse der beiden Untersuchungen (auch „**vorbereitende Untersuchungen**“ genannt) wurden in einer ersten und sehr gut besuchten Bürgerversammlung im April 2005 vorgestellt und diskutiert. Im Juni 2005 wurde der **Lenkungsausschuss** konstituiert (bestehend aus Stadtverwaltung, Regierung von Schwaben und Akteuren in der Parkstadt). Seine Aufgabe ist es, jährlich die Prioritäten bei den in der Parkstadt anstehenden Maßnahmen zu diskutieren und neu festzulegen. Somit ist gewährleistet, dass das gesamte Programm „Soziale Stadt – Parkstadt“



auch von einer breiten Basis mitgetragen wird und hinsichtlich des Vorgehens weitgehend Konsens besteht. Seit Juli 2005 nun dient das „**Quartiersbüro Parkstadt**“ in der Andreas-Mayr-Straße 15 mit dem Team um Quartiersmanager Jörg Fischer als Anlaufstelle für alle Parkstädterinnen und Parkstädter. Hier gibt es zwei Mal die Woche ein kostenloses und breit gefächertes Beratungsangebot, welches mittlerweile sehr gut angenommen wird. Die tragenden Säulen des Programms „Soziale Stadt – Parkstadt“ sind aber zweifelsohne die zahlreichen **Arbeitsgruppen** (z. B. Familie mit Kind, Verkehr, Kultur/Freizeit/Sport u. a.), in welchen viele engagierte Parkstädterinnen und Parkstädter konsequent mitarbeiten; das Team des Quartiersbüros sorgt dann in enger Zusammenarbeit mit den einzelnen Sachgebieten der Donauwörther Stadtverwaltung dafür, dass aus Ideen rasch Projekte mit erlebbaren Ergebnissen werden.

Jedes einzelne der im Zuge des Programms bisher auf den Weg gebrachten Projekte ist inzwischen ein wichtiger und fest verankerter Bestandteil im Gesamtgefüge der Parkstadt geworden und leistet seinen ganz individuellen Beitrag dazu, das Miteinander in der „Stadt auf dem Berg“ nachhaltig zu fördern. Exemplarisch genannt seien hier nur der beliebte **Mittagstisch im Deutschmeister**, die Hausaufgabenhilfe, die Sprachkurse, die Krabbelgruppe, der Jugendtreff Parkstadt. Genannt werden muss natürlich auch die großartige Kunstausstellung Parkstädter Künstlerinnen und Künstler, welche künftig jedes Frühjahr unter dem Motto „Parkstadt – Das sind auch wir!“ – ein Wochenende lang im „Deutschmeister“ ihr breites Spektrum künstlerischen Schaffens ausstellen.

Doch neben all den aufgezählten sozialräumlichen Aktivitäten ist man 2007 nun auch

dazu übergegangen, die wesentlich kostenintensivere städtebauliche Erneuerung der doch sichtbar in die Jahre gekommenen Parkstadt voranzubringen.

Hier sei vor allem die gelungene **ökologische Umgestaltung** des Parkplatzes vor dem Freibad genannt, im Zuge dessen auch die Parksituation für LKWs entschärft werden konnte, und auch ein großes Teilstück der Sternschanzenstraße komplett erneuert wurde. Aber auch private Immobilienbesitzer und die Gemeinnützige Baugenossenschaft nutzen inzwischen in großem Umfang die finanziellen Fördermöglichkeiten des Programms „Soziale Stadt“, um ihre Immobilien energetisch nachhaltig zu sanieren. Und auch das Wohnbauselbsthilfswerk hat zahlreiche Maßnahmen zur Sanierung und Aufwertung ihres Wohnungsbestandes umgesetzt.

Die Parkstadt ist nämlich seit Februar 2006 ein förmlich festgelegtes Sanierungsgebiet, was die große Chance bietet, Kosten für Sanierungsmaßnahmen umfassend steuerlich geltend machen zu können. ■



PROJEKTE
Parkstadt-All-Stars (Basketball) in der Sporthalle der Sebastian-Franck-Schule: jeden Freitag von 20.30 – 22.00 Uhr

Sport für Kids (8-14 Jahre) in der Sporthalle der Sebastian-Franck-Schule: jeden Mittwoch von 15.00 – 16.00 Uhr

Krabbelgruppe im Evangelischen Gemeindehaus jeweils Mittwoch 09.30 – 12.00 Uhr

Spielabend im Gasthof „Zum Deutschmeister“ jeden ersten Mittwoch im Monat ab 19.30 Uhr



Das Team des Quartiersbüros von links nach rechts: Quartiersmanager Jörg Fischer, Projektmanager Dirk Feil, Mitarbeiterinnen Irene Partsch, Carolin Yazdany



Bild oben: Freibad mit neu gestaltetem Parkplatz und erneuerter Solarabsorber-Anlage

Bild darunter: Blick vom Freibad auf Donauwörth

Bild rechts: Neugestalteter Eingangsbereich des Freibades mit dem markanten Kunstwerk "Wolkenschiffe" von Otto Dressler

50 Jahre Parkstadt

Das Jahr 2008 wird in ganz besonderer Weise im Zeichen des 50-jährigen Bestehens der Parkstadt stehen. 1954 fasste der damalige Bürgermeister Andreas Mayr den Entschluss, einen neuen Stadtteil auf dem Schellenberg zu gründen, da die Wohnungsnot in Donauwörth nach den gewaltigen Zerstörungen des Zweiten Weltkrieges groß war und es innerhalb der damals noch engen und in vielen Bereichen von Hochwasser tangierten Stadtgrenzen kaum Baugrund gab. Beflügelt wurde diese Idee durch die Tatsache, dass die Bundeswehr beschlossen hatte, auf dem Schellenberg die künftige Alfred-Delp-Kaserne zu errichten (Fertigstellung: Frühjahr 1961).

Die heutige Perchtoldsdorfer Straße (Panzerstraße) diente sowohl der Kaserne zur Erschließung des im Norden der Parkstadt gelegenen Truppenübungsplatzes als auch der Stadt zur Erschließung der ersten Bauabschnitte.

Mittlerweile lebt in der Parkstadt rund ein Viertel der Donauwörther Bevölkerung und es ist fraglich, ob Donauwörth ohne seine ca. 4.200 Parkstädterinnen und Parkstädter jemals zur Großen Kreisstadt ernannt worden wäre.

Gründe, um ausgiebig zu feiern, gibt es also genug. Das Quartiersbüro hat in Zusammenarbeit mit den verschiedenen Arbeitsgruppen ein buntes Rahmenprogramm zusammengestellt, so dass jeden Monat eine interessante Veranstaltung auf die Bewohnerschaft wartet.

Neben den unterschiedlichsten Angeboten wie Vorträgen, Ausstellungen und Konzerten stellt sicherlich das „Fest der Nationen“ (7. und 8. Juni 2008) einen Höhepunkt des Jahres dar. Ein Wochenende lang wird sich die Parkstadt auf dem Gelände der Sebastian-Franck-Schule ganz von ihrer fröhlichen, bunten und vielschichtigen Seite zeigen und wieder einmal unter Beweis stellen, dass es sich „in der Stadt auf dem Berg“ äußerst angenehm leben lässt. ■



VERANSTALTUNGSKALENDER 50 JAHRE PARKSTADT DONAUWÖRTH

• **28. – 30. März**
Frühjahrsausstellung Parkstädter Künstlerinnen und Künstler

• **12. April, 14.00 Uhr**
Rundwanderung Schellenberg
Alte Straße/Grabhügel/Ausgrabungen
Erich Bäcker

• **24. Mai, 10.30 – 14.30 Uhr**
Flora und Fauna im Stadtwald
Michael Fürst
Ausweichtermin bei schlechter Witterung: 31. Mai

• **7./8. Juni**
„Fest der Nationen“

Samstag, 7. Juni
Buntes Fest ab 10.00 Uhr zwischen Parkstadtbrunnen und Schulhof, Festzeltbetrieb, Kinderprogramm, Open-Air-Konzert mit verschiedenen Musikrichtungen wie:
· Salon-Orchester
· russische Folklore
· türkische Folklore
· Breakdance-Formation „United Storm“
· Rockband „fischer and friends“

Sonntag, 8. Juni
· Gottesdienst ab 9.30 Uhr
· Festbetrieb ab 10.00 Uhr
mit: „Jazz- und Gospelfrühstück“ (Chor „prima vista“) im Festzelt
Ausklang mit Kaffee und Kuchen, Ende ca. 15.00 Uhr mit Luftballon-Wettbewerb

Die Blumen- und Gartenfreunde Parkstadt
- ein wichtiger Kooperations- Partner im Gesamtprogramm "Soziale Stadt"



Auch die Kinder der Krabbelgruppe und des Kindergartens beteiligen sich aktiv am Fest der Nationen



• **5. Juli, 14.00 Uhr**
Die Schlacht auf dem Schellenberg 1704
Erich Bäcker

• **27. September**
Bewegungswochenende mit den Sportvereinen

• **2. Oktober, 19.30 Uhr**
Vortrag zur Entstehung der „Parkstadtkirche Christi Himmelfahrt“
Dr. Markus Würmseher
im "Gasthof Deutschmeister"

• Oktober
Donauwörther Kulturtag
Veranstaltung in der Parkstadt

• **23. November**
Festliche Andacht mit Konzert und „Stunde der Begegnung“
Pfarrer Wyrwich/
Pfarrer Berg/Hodscha Saylam

• **5. Dezember**
„Parkstädter Weihnacht“

• **10. Dezember**
Adventskonzert
Bundeswehr Musikkorps
(Christi-Himmelfahrt-Kirche)

Buntes Treiben auf dem Weihnachtsmarkt 2007 in der Parkstadt

